

Prokuristen: M. Gratz, Wilh. Schmitz, Kurt Schnitzler.
Zahlstellen: Eigene Kasse: Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein.

Stahlwerk Oeking Akt.-Ges. in Düsseldorf.

Gegründet: 29./7. 1905, mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 19./9. 1905. Gründung siehe Jahrg. 1911/12 dieses Buches.

Zweck: Fortführung des bisher von der Kommanditges. Oeking & Cie. in Düsseldorf betrieb. Unternehm.; Herstell. u. Vertrieb von Stahlformguss, Blechbearbeitungsmasch. und verwandten Artikeln, sowie von Eisen und Stahlwaren aller Art. Die Fabrikanlage der Ges. in Düsseldorf-Lierenfeld umfasst ein Areal von ca. 67 300 qm u. ist mit der Station Düsseldorf-Grafenberg durch ein Eisenbahn-Anschlussgleis verbunden. Das Grundstück liegt am Gatherweg u. an der Erkrather Strasse u. ist auf einer Fläche von 21 190 qm mit folgenden Gebäuden bebaut: Giesserei I u. II mit Generatoren-Anlagen — zur Herstellung von Maschinenteilen u. Radsätzen für Gruben- u. Feldbahnen —, einer Maschinenfabrik — zur Herstellung von Werkzeugmasch., insbesondere Blechbearbeitungsmasch., Profilschneeren u. Stanzen für Hand- u. maschinellen Betrieb, Putzerei, 2 Kraftstationen u. Schmiede, Schreinerei, Fallwerk, Laboratorium, Magazin, einer mechanischen Werkstätte, verschiedenen Lagerschuppen, Pförtnerhaus mit Arbeiterspeisesaal u. einem zweistöckigen Verwaltungsgebäude, in dem sich ausser den Bureaus die Dienstwohnung eines Betriebsführers befindet. Zugänge auf Anlage-Kti 1907/08 erforderten zus. M. 888 528, ausserdem der Neubau der Modellschreinerei bis ult. Juni 1908 M. 175 446; Zugänge auf Anlagen 1908/09—1918/19: M. 320 630, 97 870, 357 256, 75 697, 436 344, 294 748, 90 153, 33 341, —, —, 114 600, 1914/15 bis 1917/18 starke Beschäftigung in Heereslieferungen. Die Ges. beschäftigt einschl. kaufm. u. techn. Beamten rund 1000 Personen. Die Produktion litt 1918/19 unter den bekannten Erschwernissen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 27./9. 1906 um M. 1 000 000, begeben zu pari an die alten Aktionäre. Der Erlös der Neu-Emission diente zur Errichtung einer Fabrik zur Herstellung von Blechbearbeitungs-Masch.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Oktob. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige besondere Rückl., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant., Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke 512 600, Gebäude 764 000, Masch. 119 400, Werkzeuge u. Geräte 1, Möbel 1, Eisenbahnanschluss u. Wasserleit. 1, Modelle 1, Neubaukto 44 163, Vorräte an Waren u. Erzeugnissen 1 651 416, Barmittel u. Wertp. 1 792 651, Forder. 782 161. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Rückl. für Umstellung des Werkes auf Friedensarbeit 30 377, Arb.- u. Beamten-Unterstütz.-Kasse 37 183, Gewinnanteile, rückst. 3400, Kredit. 1 981 101, Div. 180 000, Tant. an A.-R. 6666, Vortrag 127 667. Sa. M. 5 666 397.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 76 600, Reingewinn 314 334. — Kredit: Vortrag 187 186, Rohgewinn 203 747. Sa. M. 390 934.

Kurs Ende 1908—1919: 107, 109, 115.75, 127, 96.50, 96.50, 99.50*, —, 190, 212, 135*, 196.50%
 Zugelassen im Jan. 1908; erster Kurs 17./1. 1908 124.75%
 Notiert in Berlin.

Dividenden 1905/06—1918/19: 10, 10, 8, 0, 5, 7, 6, 5, 5, 16, 20, 20, 25, 6%
 Cp.-Verj. 4 J. (K.)

Vorstand: Ing. Hch. Oeking.

Prokuristen: Dir. L. Comblés, Dir. Fr. Hass, Ing. Rud. Oeking.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Reg.-Rat Dr. H. von Krüger, Haus Eller; Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. Emil Kirdorf, Streithof-Mülheim a. Ruhr; Rittmeister Heinz Grillo, Braunfels a. L.; Fabrikbesitzer H. Kauert, Crefeld.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Düsseldorf: Deutsche Bank, A. Schaaffhaus. Bankverein.

Rheinische Stahlwerke zu Duisburg-Meiderich.

Gegründet: 27./5. 1870; eingetr. 1./3. 1873.

Zweck: Stahlfabrikation und die Vornahme aller Handlungen, die sich in irgendeiner Weise auf diese Fabrikation beziehen, einschl. des Verkaufs und der Verwertung der Fabrikate sowie einschl. des Erwerbs und Betriebs von Bergwerken zur Gewinnung der Rohprodukte und von Hochofenwerken zur Erzeugung von Roheisen. Die Betriebsanlagen der Ges. sind folg.: Das Haupthüttenwerk in Meiderich, wo 6 Hoch- u. Koksöfen, Thomas- u. Martin-Stahlwerke, Walz- u. Presswerkanlagen der verschiedensten Art betrieben werden; die beiden Duisburger Hüttenwerke, die ein weiteres grosses Martinstahlwerk, Walz- u. Presswerke für die Herstellung von Universal- u. Bandeseisen sowie Blechen der verschiedensten